

Impro zu Backingtrack

Kurzbeschreibung

Die Methode „Impro zu Backingtrack“ lässt Lernende über einen vorgegebenen Klangteppich improvisieren. Grundprinzipien der Improvisation werden erprobt, z. B. als Rondo-Form.

Eckdaten

- Ziel: tonale Improvisation über vorgegebenes Playback, Lernen von Grundprinzipien des Solospiels
- Zielgruppe: Sekundarstufe I + II (anpassbar an Alter und Vorerfahrung)
- Sozialform: Gruppenarbeit
- Zeitbedarf: ca. 45 Minuten
- Material: iPads, GarageBand, Kopfhörer, Gruppenmixer oder mehrere Räume, Backingtrack

Beschreibung

- Arbeitsplätze vor der Stunde einrichten und GarageBand starten (1)
- Klasse in Vierergruppen einteilen
- Backingtrack vorstellen (2)
- Grundprinzipien der Improvisation praktisch vorstellen und erläutern (3)
- Lernende stellen passende Skala ein, idealerweise pentatonisch
- in Kleingruppen Improvisation über den Track erproben, z. B. als Rondo
- vor der Klasse präsentieren (4)

Differenzierung und Variation

- Backingtrack variieren (Tempo, Taktart, Skala)
- benutzbare Instrumente einschränken oder erweitern
- Partner- oder Gruppenarbeit sind möglich
- live improvisieren mit gesamter Klasse durch Dirigieren
- verschiedene Musikstile erproben

Hinweise:

(1) Pro Gruppe vier iPads, Gruppenmixer und vier Kopfhörer oder separaten Raum bereitstellen.

(2) Vorab wird ein 1-minütiger Begleit-Track vorbereitet und via Airdrop auf die iPads geladen.

(3) Erst Motivik und später Phrasierung, Rhythmik, Dynamik, Variation, Imitation, Sequenzierung, Call und Response und weitere erläutern.

(4) Kopfhörer absetzen, Mixer ausstecken oder Bluetooth-Box via Kabel nutzen.